Vorschau auf das nächste Stück:

Premiere:	**Montag,**	**12. Februar 2001**
Alle	Mittwoch,	14. Februar 2001
Aufführungen	Donnerstag,	15. Februar 2001
im	Freitag,	16. Februar 2001
Stadttheater	Sonntag,	18. Februar 2001
Rendsburg	Beginn 20 Uhr, Sonntag 19 Uhr	

VUN BABEN DAAL

Komödie in zwei Akten von Laurence Jyl

Plattdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen

Regie: Hans-Jürgen Polleit

Was unternimmt man nicht alles, wenn man bereits im Rentenalter ist und sich mit aller Macht Enkelkinder wünscht? Der springende Punkt bei der Sache ist, man hat keine Kinder, die diesen Wunsch für einen erfüllen könnten.
Man sucht sich daher kurzerhand ein jüngeres Paar, nistet dieses in der Wohnung ein, die unter der eigenen liegt und animiert die jungen Leute mit allen Mitteln, damit das Familienglück vollkommen wird. Man will endlich etwas zum Betüdeln haben. Der etwas spießige Jurastudent Otto und seine Jule sträuben sich jedoch vehement gegen dies etwas unsittliche Ansinnen. Doch Leo und seine Agathe, die beide ihr Leben lang auf dem Kiez gearbeitet haben, verfolgen ihr einmal gestecktes Ziel mit einer gehörigen Portion Penetranz.

Die aus Frankreich stammende Autorin Laurence Jyl hat liebevoll und einfühlsam zwei Paare porträtiert, wie sie es nicht unterschiedlicher gibt. Sie zeigt uns aber auch, daß man gegenseitig voneinander lernen kann.

Seit 1945 – 56 Jahre

Foto-Wagner KG

Studio u. Foto-Video-Fachhandlung
24768 RENDSBURG · STEGEN 2
TEL. 04331/27064 · FAX 04331/27065
www.fotowagner.photoworld.de
Wenn Foto ... dann Wagner

Platz-Gruppe	Stadttheater Rendsburg	Frei Verkauf	Abo
I	Reihe 1-8 oder Rang Mitte	17,–	14,–
II	Reihe 9-14 oder Rang links/rechts	16,–	13,–
III	Reihe 15-18	15,–	12,–
IV	Reihe 19-24	14,–	11,–

Rentner und Schüler erhalten Preisnachlaß an der Abendkasse

Kartenvorverkauf

Touristinformation NOK	Telefon	21120
Papierhaus ALBERS	Telefon	1320-0
Buchhandlung Clausen (vorm. Coburg'sche Buchhandlung)	Telefon	22253
Moin-Moin Wochenblatt	Telefon	14340
Restkarten an der Abendkasse	Telefon	23447

Ein Abonnement der **nbr** garantiert neben dem günstigeren Preis Ihren Stammplatz für die gesamte Spielzeit 2000/2001.

ABO-ANMELDUNGEN:
Ellen Kock Tel. 91257
Heinz Johnsen Tel. 840580

nbr-Familientag

Nutzen Sie jeweils die Mittwoch-Veranstaltung im Stadttheater als Familientag. Bei geschlossener Mindestabnahme ab 2 Karten an der Abendkasse zahlen Sie pro Person 12,– DM auf allen Plätzen (soweit Karten vorhanden)

Sonder-Aufführungen für geschlossene Veranstaltungen Heinz Johnsen Tel. (04331) 840580.
Die aktuellen Spieltermine in den Gastspielorten entnehmen Sie bitte jeweils der Tagespresse und den Plakaten am Ort.

Vorstand: Dr. Wolfgang Fischer
Telefon (04331) 87543, Fax (04331) 87581
Wilhelminenweg 121, 24768 Rendsburg
Kassenführung: Ellen Kock
Telefon (04331) 91257
Heimstraße 3, 24790 Schacht-Audorf
PR und Werbung: Dietrich Maaß
Telefon (04331) 27064, Fax (04331) 27065
Stegen 2, 24768 Rendsburg
Bankverbindung:
Sparkasse Mittelholstein AG
(BLZ 21450000) Kto.-Nr. 2790

nbr
Niederdeutsche Bühne Rendsburg e. V.
Mitglied des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e. V.

Niederdeutsche Bühne Rendsburg e.V. 65 Jahre 1934-1999 nbr

Spielzeit 2000/2001

STADTTHEATER RENDSBURG

Niederdeutsche Uraufführung

Gemeinschaftsproduktion der
Niederdeutschen Bühnen Kiel und Rendsburg

Dat wedderborstig Käthchen

(Der Widerspenstigen Zähmung)

Lustspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare
Deutsche Fassung von Wolf Heinrich Graf Baudissin
Niederdeutsche Bearbeitung von Jochim Gehring

Inszenierung: **Jochim Gehring** a.G.
Bühnenbild: **Bruno Giurini**, Musik: **Jens Koob**
Kostüme: **Sandra Lengfeld / Kornelia Tappe**

nbr

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE RENDSBURG E. V.
Mitglied des Niederdeutschen Bühnenbundes S-H e.V.
Leitung: Dr. Wolfgang Fischer

nbr Niederdeutsche Uraufführung

Dienstag, 9. Januar 2001, 20.00 Uhr
Mittwoch, 10. Januar 2001, 20.00 Uhr
Samstag, 13. Januar 2001, 20.00 Uhr

STADTTHEATER RENDSBURG

Dat wedderborstig Käthchen (Der Widerspenstigen Zähmung)

Lustspiel von William Shakespeare · Niederdeutsch von Jochim Gehring

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE RENDSBURG E. V.

Käthchen (Kerstin Behrens, links) macht ihrer Schwester Bianca (Katja Hetzel) das Leben schwer.

Anruf genügt: Telefon (0 43 31) 2 35 55

Eildienste - Eiltransporte
Lagerungen + Umzüge

Jederzeit für Sie bereit! Im Raume Rendsburg schnell und preiswert, auch von und nach außerhalb!

25

PETER BOMBE
24768 Rendsburg - Bismarckstraße 26

Dat wedderborstig Käthchen

(„Der Widerspenstigen Zähmung")

Lustspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare
Niederdeutsche Bearbeitung für die Niederdeutsche Bühne Kiel: Jochim Gehring

Regie: Jochim Gehring a. G.

Bühnenbild und Bühnenmalerei: Bruno Marco Antonio Giurini

Musik: Jens Koob

Kostüme: Sandra Lengfeld und Kornelia Tappe

Katharina	Kerstin Behrens
Bianca	Katja Hetzel
Baptista	Heinz Johnsen **(nbr)**
Petruchio	Dirk Bock
Lucentio	Dieter Borchert
Gremio	Wolfgang Fischer **(nbr)**
Hortensio	Arthur Meyer **(nbr)**
Tranio	Klaus Benkwitz
Biondello	Markus Laurenat
Grumio	Uwe Schubert
Kellnerin / Letitia / Eine Witwe	Karen Dietmair
Schneiderin	Annette Fischer **(nbr)**
Vincentio	Horst Mehlberg
Ein Magister	Peter Schreiber
Regie-Assistent	Peter Schreiber
Inspizientin und Requisiteurin	Traute Langfeldt
Souffleuse	Angelika Ihrens
Fotos	Imke Noack

Pause nach 70 Minuten

Aufführungsrechte: Jochim Gehring, Franckestr. 10, 24118 Kiel

Vater Baptista (Heinz Johnsen, Mitte) erläutert dem heiratswilligen Gremio (Wolfgang Fischer, rechts) seine Verheiratungspläne.

Niederdeutsche Uraufführung

Gemeinschaftsproduktion der
Niederdeutschen Bühnen Kiel und Rendsburg

Dat wedderborstig Käthchen

(Der Widerspenstigen Zähmung)

Lustspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare

„Der Widerspenstigen Zähmung" handelt von einem Vater, der mit zwei Töchtern gesegnet ist, der lieblich freundlichen Bianca und der intelligenten, aber aufsässigen Katharina. Beide Mädchen sind im heiratsfähigen Alter. Da Männer, verständlicherweise, wenig Interesse daran haben, sich die Opposition ins Bett zu holen, reißen sie sich um die Bianca und machen einen großen Bogen um die renitente Katharina, die eineinhalb Akte lang nicht nur Hosen statt Röcke trägt und dem Musiklehrer die Gitarre über den Schädel schlägt, sondern auch sonst ständig beweist, dass ihr jegliche Ehrfurcht vor dem Herrn fehlt. Klug, wie er ist, will der schwergeprüfte Vater die Bianca erst verheiraten, wenn der Problemfall Katharina einen Mann gefunden hat. Zur großen Verblüffung aller läßt sich dann tatsächlich einer mit ihr ein, denn sie ist (im Gegensatz zu den meisten widerspenstigen Feministinnen) schön. Petruchio, ein reicher Edelmann aus Verona, will sie sogar heiraten. Welterfahren, wie er ist, weiß er, weshalb sich alle Katharinas dieser Welt so kampfeslustig geben; sie haben eine panische Angst davor, an einen sanften Softi zu geraten, der nicht einmal mit ihnen fertig wird, geschweige denn mit den Widerwärtigkeiten des Lebens. Petruchio beweist ihr sehr schnell, aus welchem Holz er geschnitzt ist. Er kommt zu spät und in zerlumpter Kleidung zur Hochzeit, macht Katharinas Kleider madig, läßt sie etwas hungern, und wie zu erwarten, fährt sie voll auf ihn ab. Bereitwillig hält sie die Sonne für den Mond und einen Greis für ein junges Mädchen, wenn es der Mann so will, den sie liebt. Auch Bianca darf heiraten, und Shakespeare schafft, was wir uns alle wünschen: ein Happy-End.

Kurztext für Nervöse: Macho aus Verona demonstriert, wie man Problemfrauen behandelt: Nahrungs- und Kleidungsentzug und jede Menge Psychologie! Bei schönen Frauen lohnt sich das.

Für Gebildete: Nichts Neues!

(mit freundlicher Genehmigung zitiert aus: „Der einzig wahre Schauspielführer" von Wolfgang Körner, rororo 5821)

Qualität und Vielfalt

Familienrestaurant Grill am Bahnhof

Mittagstisch · Snacks · Desserts · Partyservice

NEU: UNSER PARTYSERVICE – ob asiatische, französische oder italienische Küche, ob Sektempfang oder Firmenjubiläum, ob Gartenparty oder englisches Frühstück, wir kommen und stellen alles bereit und wenn Sie wollen sogar mit Bedienung und Endreinigung.

B. Tesche · Telefon 0 43 31 / 2 84 08